::: An einem P4P-Turnier teilnehmen - wie geht das?

Die Spielervereinigung P4P führt jedes Jahr eine große Turnierserie durch. Die Turniere stehen für alle Spieler offen - teilnehmen kann also jeder, der das möchte. Aber was erwartet einen Spieler auf einem solchen Turnier? Wie läuft das genau ab mit der Anmeldung, den Spielen und dem Drum-Herum? kickerbau.org hat sich auf den in der Schützenhalle in Arnsberg-Bachum gespielten Westfälischen Meisterschaften 2009 umgeschaut. Hier kommen nun Video-Clip und Text als kleine Hilfestellung für neue Teilnehmer. - Auf der P4P-Webseite gibt es übrigens ebenfalls einige Informationen über eine Turnierteilnahme - offiziell und aus erster Hand: P4P-Seite.

::: P4P-Turnier-Guide: der Video-Clip

::: Der Turnier-Guide im Text

Informationen über die Turniertermine und die passende Ausschreibung dazu werden auf der Internetseite www.tischfussball.de veröffentlicht. Die Ausschreibungen können dort eingesehen und heruntergeladen werden. Hier ist festgehalten, wann welche Disziplinen starten und wie hoch die Start- und Preisgelder sind. Teilnehmen können normalerweise nur Mitglieder - der geringe Mitgliedsbeitrag für ein Jahr kann aber direkt bei der Anmeldung zum Turnier mit entrichtet werden.

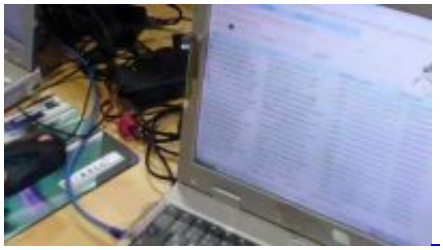
Möchte man an einem Turnier teilnehmen, muss man sich also nur auf den Weg machen und rechtzeitig am Veranstaltungsort ankommen. Eine Anmeldung für die gewünschten Disziplinen wird ausgefüllt und bis zum Anmeldeschluss bei der Turnierleitung abgegeben. Hier ist auch das Startgeld zu zahlen. Über Startgeldpakete für mehrere Disziplinen lässt sich dabei Geld sparen.

Nach Turnierbeginn lost die Turniersoftware die einzelnen Begegnungen aus, die dann von der Turnierleitung über Lautsprecher aufgerufen werden. Zuhören lohnt sich, weil das nicht rechtzeitige Erscheinen am Tisch mit Satz- oder am Ende sogar Spielverlusten bestraft werden kann.

Beim Aufruf der Begegnungen wird eine Tischnummer genannt - die Tische am Veranstaltungsort sind durchnummeriert. Die Teilnehmer der aufgerufenen Partie begeben sich also zum Tisch mit der aufgerufenen Nummer und bereiten ihre Partie vor.

Im Spiel gelten die P4P-Regeln, die ebenfalls unter www.tischfussball.de heruntergeladen werden können. Können sich in einer Partie die Spieler nicht so über Spielsituationen und Regelauslegung einigen, können sie ein Schiedsrichterteam an den Tisch holen, das die weitere Partie begleitet. Dafür ist allerdings eine zusätzliche Gebühr zu entrichten.

Wenn die Partie beendet ist, wird das Ergebnis von den Spielern bei der Turnierleitung gemeldet. Beim Aufnehmen einer aufgerufenen Partie und beim Melden der Ergebnisse sollte möglichst wenig Zeit verloren gehen - jede Verzögerung hält den weiteren Turnierablauf unnötig auf.



Auf mehreren Notebooks können sich die Spieler jederzeit über die gespielten Partien und den Turnierverlauf informieren.

Gut gespielt? Zwischendurch finden die Siegerehrungen statt. Wer es bis aufs Treppchen geschafft hat, darf nun Urkunden oder Pokale in Empfang nehmen. Die gewonnen Preisgelder werden bei der Turnierleitung abgeholt.

Natürlich sorgt der Turnierveranstalter auch für das leibliche Wohl. Je nach Veranstaltungsort sind auch Plätze zum Entspannen und für die Raucher unter den Spielern eingerichtet.

Der P4P-Shop hält Kicker-Zubehör bereit: Artikel wie Bälle, Stangenklemmen, Handschuhe, Griffbänder oder P4P-Accessoires können hier erworben werden.

Beim Warten auf die nächste Partie stehen die freien Tische für ein Spielchen zwischendurch zur Verfügung. Weil sich der zeitliche Ablauf eines Turnieres aufgrund der Überschneidungen in den Disziplinen und der unterschiedlich langen Begegnungen nicht genau planen lässt, sollte man viel Zeit mitbringen und jedenfalls keine festen Anschlusstermine einplanen. Nach Turnierende bleibt die Heimreise - gute Fahrt!

Weitere Informationen über die Spielervereinigung P4P können auf der Vereinsseite players4players.de abgerufen werden.